



Oktober - November 2016



HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin





Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Psalm 145,15

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, mit diesem Psalmwort vom Erntedanktag grüße ich Sie in der neuen Ausgabe des Hol öwers. Wie gewohnt finden Sie in diesem Gemeindebrief Gottesdiensttermine und Einladungen zu besonderen Veranstaltungen der Gemeinde. In dieser Ausgabe stellen sich ebenfalls die Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchengemeinderatswahl vor. Ich freue mich, dass zehn Männer und Frauen aus unserer Gemeinde sich bereit erklärt haben, erneut oder nun zum ersten Mal für dieses besondere Amt zu kandidieren.

Seit einigen Ausgaben gehört Chris, die Kirchenmaus, zum festen Redaktionskreis des Hol öwers. Mit spannenden Geschichten rund um die Christophorus Kirche bereichert er das Nachrich-

tenblatt der Krösliner Gemeinde. Versuchen Sie doch einmal das Rätsel auf Seite 15 zu lösen. Die ganze Familie darf dabei helfen. Chris hat sich wieder etwas Kniffliges einfallen lassen. Dieses Mal dreht sich alles um einen Mann, der im November in vielen Gemeinden eine Rolle spielt. Aus den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort wird wieder ein Gewinner gelöst.

Mit dieser Ausgabe geht auch wieder ein Kirchenjahr zu Ende. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 20. November wollen wir im Gottesdienst und bei den Andachten auf den Friedhöfen in Kröslin und Freest unserer Verstorbenen gedenken. Namentlich genannt werden all diejenigen, die in unserer Gemeinde kirchlich bestattet wurden. Wir wollen Raum geben unseren Klagen, Ängsten und Hoffnungen, aber auch Gott danken für das geschenkte Leben. An diesem Tag halten wir noch einmal inne, bevor dann bald die neue Zeit anbricht. Mit unserem traditionellen Adventskonzert wollen wir dann die vorweihnachtliche Zeit feierlich eröffnen.

„Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ Dieses Psalmwort macht mir Hoffnung, wenn wir Gott in unsere Pläne mit einbeziehen, dann wird er auch bei all unserem Tun und Lassen uns rechtzeitig geben, was wir zum Leben brauchen. Möge unter den Angeboten unserer Kirchengemeinde auch für Sie in den nächsten Wochen etwas dabei sein, das Ihnen Speise zum Leben ist.

Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel

KONTAKT & IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin

- Pfarramt -
 Platz der Einheit 6
 17440 Kröslin
 Tel.: (038370) 20259
 Fax: (038370) 20807
 Mail: kroeslin@pek.de

Bankverbindung
 Kirchengemeinde Kröslin
 Sparkasse Vorpommern
 IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50
 BIC: NOLADE21 GRW

Herausgeber
 Evangelische Kirchengemeinde Kröslin
 Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.),
 Wenke Dönitz (S. 14), Christine Senkbeil

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2016

Inhalt

Gemeindeabend Reformationstag	4
Andacht Buß- und Betttag Herbstputz	5
Martinsfest Wahlen	6
Adventskonzert	7
Gottesdienstplan	8
Offene Gruppen und feste Kreise	9
KirchenGemeinde- RatsWahlen	10
Rückblick	13
Chris, die Kirchenmaus	14
Preisrätsel	15
Freud und Leid	16



Herzliche Einladung
zum Gemeindeabend
mit
Pastor i.R. Bruno Spießwinkel
am Do., 3. November
um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Kröslin

Pastor i.R. Bruno Spießwinkel ist 1926 in Königsberg geboren. Viele Jahrzehnte arbeitete er als Gemeindepastor in Schleswig-Holstein. Heute lebt er in Breklum nahe der nordfriesischen Küste. Er ist Mitglied der Geistlichen Gemeindeerneuerung, einer charismatischen Bewegung innerhalb der Evangelischen Kirche.

Thema des Abends: „Gottes Sprechen und unser Hören“

Reformationstag

Am 31. Oktober ist Reformationstag. Die Kirchengemeinden Wolgast und Lubmin-Wusterhusen feiern gemeinsam einen Reformationsgottesdienst um 10 Uhr in der Lubminer Kirche. Auch Interessierte aus unseren Dörfern sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Im nächsten Jahr jährt sich der Anschlag der 95 Thesen Martin Luthers an die Wittenberger



Lutherrose

Schlosskirche zum 500. Mal. Luther beabsichtigte mit seinen Thesen eine Reform der damaligen katholischen Kirche. Doch letztendlich brachte er mit seinen Gedanken etwas in Gang, das sich nicht mehr aufhalten ließ und schließlich in der Spaltung der abendländischen Kirche mündete. In seinen Thesen kritisiert er den herrschenden Ablasshandel. Unter Ablass versteht man das damalige Angebot der Kirche, sich mittels Zahlung eines Geldbetrages von Sünden freizukaufen. „Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele

HERBSTPUTZ

aus dem Fegefeuer in den Himmel springt" wurde den Menschen zugerufen. Luther kritisierte diese Praxis und betonte, Vergebung bei Gott empfängt man nicht dadurch, dass man der Kirche Geld gibt, sondern dann, wenn man seine Sünde bereut und auf Gottes Vergebung vertraut. Jesus Christus ist bereits für die Schuld aller Menschen und die Sünde der ganzen Welt am Kreuz von Golgatha gestorben. Wer seine Hoffnung auf ihn setzt, der geht nicht verloren.

Der Thesenanschlag wird auf den 31. Oktober 1517 datiert. Dieses Ereignis gilt als die Geburtsstunde der Reformation.

Andacht zum Buß- und Bettag

In der ersten der 95 Thesen Martin Luthers heißt es: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht ‚Tut Buße‘, hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“

In der Andacht zum Buß- und Bettag am 16. November um 17 Uhr in der Christophorus Kirche Kröslin wollen wir Abendmahl miteinander feiern, die gemeinsame Beichte sprechen und neu die Zusage Gottes hören.



Herzliche Einladung
zum Herbstputz auf
dem Krösliner Friedhof

am Sa., 5. November
9.00 bis ca. 14.00 Uhr

Wie bereits im letzten Jahr wollen wir den Krösliner Friedhof in einer gemeinsamen Aktion vom Laub befreien.

Jede helfende Hand ist herzlich willkommen - auch wer nur eine Stunde an diesem Tag Zeit hat.

Bitte - wenn möglich - eigenes Arbeitsmaterial (Rechen, Harke oder Laubbesen) mitbringen.

Für heiße Getränke und einen Imbiss zur Mittagszeit ist gesorgt!



KirchenGemeindeRatsWahlen

Die Vorbereitungen zur Kirchengemeinderatswahl am **1. Advent** ist nun in die heiße Phase gekommen. Zehn Männer und Frauen wurden zur Wahl vorgeschlagen. Mit einem kurzen Beitrag stellen sie sich in diesem Gemeindebrief vor (siehe S. 10-13).

Die **Wahlbenachrichtigungen** wurden bereits an jedes stimmberechtigte Gemeindeglied verschickt. Sollten Sie bisher noch keinen Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten haben, dann melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro.

Im Unterschied zur letzten Wahl 2013 dürfen dieses Mal bereits Jugendliche **ab 14 Jahren** ihre Stimme abgeben.

Die **Teilnahme an der Wahl** ist möglich mit der Wahlbenachrichtigung, die per Post verschickt wurde, oder mit dem Personalausweis.

Briefwahl muss - anders als bei staatlichen Wahlen - spätestens zwei Tage vor dem Wahltermin

Herzliche Einladung zum **Martinsfest**

am 11. November

Beginn um 17.30 Uhr
mit einer Andacht in der
Christophorus Kirche Kröslin,
danach Laternenumzug
zum Pfarrhof
mit Bläsermusik, Martins-
feuer, Martinshörnchen,
Apfelpunsch & Glühwein

beantragt werden. Ein Antrag zur Briefwahl findet sich in der Wahlbenachrichtigung, die per Post verschickt wurde. Alle, die Briefwahl beantragt haben, erhalten dann vorab einen Wahlbriefschein zugestellt.

Der **Wahlbrief** kann per Post an die Gemeinde geschickt werden, vor dem Wahltermin im Gemeindebüro abgegeben werden oder am Wahltag persönlich oder durch einen Boten zum **Wahlraum** (Christophorus Kirche Kröslin) gebracht werden. Der Wahlbrief muss spätestens zur Schließung des Wahlraums vorliegen.

Zehn Plätze sind im neuen Kirchengemeinderat durch Wahl zu vergeben. Der Pastor gehört kraft seines Amtes bereits zu diesem Leitungsgremium.

Im **Januar 2016** werden dann die gewählten Mitglieder des Kirchengemeinderates in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Mit der Annahme der Wahl erklären sie sich bereit, für die nächsten sechs Jahre in besonderer Weise Verantwortung für ihre Gemeinde zu übernehmen.



ADVENTSKONZERT

Herzliche Einladung
zum Adventskonzert

am 1. Advent



um 17 Uhr

in der Christophorus



Kirche Kröslin

mit den Posaunenchören
aus Wolgast und Kröslin,
dem Freester Singekreis
und weiteren Solisten



GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

02. Oktober Erntedank	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Abendmahl
09. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
16. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
23. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
30. Oktober 23. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant Burkhard Fröhlich
31. Oktober Reformationstag	10:00	Kirche Lubmin	mit Kirchenkaffee (S. 4)
06. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Predigt Pastor i.R. Bruno Spießwinkel mit Kindergottesdienst
11. November Martinsfest	17:30	Christophorus Kirche Kröslin	Andacht (S. 6) mit Posaunenchor, Later- nenumzug, Martinsfeuer
13. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
16. November Buß- und Betttag	17:00	Christophorus Kirche Kröslin	Andacht (S. 5) mit Abendmahl

20. November Ewigkeitssonntag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Totengedenken
	13:30	Friedhof Freest	Andacht mit Totengedenken und Posaunenchor
	15:00	Friedhof Kröslin	Andacht mit Totengedenken und Posaunenchor
27. November 1. Advent	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	
	17:00	Adventskonzert	mit Posaunenchor, Freester Singekreis und Solisten (S. 7)

AM 1. ADVENT WAHL DES KIRCHENGEMEINDERATES!

WAHLZEIT: 27. NOVEMBER, 11.00 - 18.30 UHR

WAHLORT: CHRISTOPHORUS KIRCHE KRÖSLIN

OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

Christenlehre mittwochs 14 Uhr (1.-2. Klasse)

mittwochs 15 Uhr (3.-4. Klasse)

mittwochs 16.15 Uhr (5.-6. Klasse)

Konfirmandenunterricht dienstags 17 Uhr (Hauptkonfirmanden)

mittwochs 17 Uhr (Vorkonfirmanden)

Posaunenchor montags 18 Uhr

(Chorleiter Herbert Stenzel, Tel.: 038370 / 20109)

Seniorenkreis letzter Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Blaues-Kreuz-Gruppe jeden zweiten Donnerstag um 19 Uhr

(Leitung: Thomas Fischer, Tel.: 0162 / 4999694)



Mandy Beister (46 Jahre) aus Kröslin

Ich bin von Beruf Rechtsanwaltsfachangestellte, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und unseren Freunden, ich lese und reise gern. Seit fast sieben Jahren bin ich im Kirchengemeinderat. Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil ich der Meinung bin, dass man auch mit anfassern muss, wenn man findet, dass Dinge sich verändern sollten und weil ich denke, dass es wichtig ist, sich für den Glauben einzusetzen.



Milia Bentzien (44 Jahre) aus Kröslin

Geboren im Libanon fühle ich mich in Kröslin zu Hause. Ich habe an verschiedenen sozialen Projekten gearbeitet, hauptsächlich mit Kindern und Flüchtlingen. Am liebsten verbringe ich meine Zeit mit meiner Familie, außerdem mit Musizieren, Lesen und Sport. Ich möchte mich im Kirchengemeinderat einsetzen, sodass die junge Krösliner Generation mehr am Gemeindeleben teilnimmt. Sehr wichtig ist für mich, wenn Alt und Jung voneinander lernen.



Monika Dinse (50 Jahre) aus Kröslin

Mir ist besonders wichtig, dass die Probleme der Gemeindemitglieder ernstgenommen werden und dass der Kirchengemeinderat versucht, sie zu lösen. Ich möchte gerne die Anliegen der Gemeindeglieder in den Kirchengemeinderat einbringen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Weiterhin liegt mir die Gestaltung der Feste unserer Kirchengemeinde am Herzen. Mir gefällt es gut, dass hier für Jung und Alt Veranstaltungen regelmäßig gepflegt werden.

KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN



Holger Henkelmann (41 Jahre) aus Kröslin

Ehrenamtlich engagiere ich mich im Posaunenchor und bereits seit vier Jahren im Kirchengemeinderat. Am Gemeindeleben ist mir wichtig: gemeinsames Gestalten, Zusammenwirken von Jung und Alt, musikalische Gottesdienste, dass sich jeder willkommen und aufgehoben fühlt und offene Worte. Ich möchte im Kirchengemeinderat mitarbeiten, weil ich aktiv auf das Gemeindeleben Einfluss nehmen möchte und weil mir die bauliche Erhaltung unserer Kirche wichtig ist.



Regina Henkelmann (62 Jahre) aus Kröslin

Nun bin ich seit elf Jahren im Kirchengemeinderat und möchte auch weiterhin mitarbeiten. Die Arbeit ist sehr interessant und macht mir Spaß, z.B. die Vorbereitungen zum Weltgebetstag, Gemeindefeste und vieles, was es zu organisieren gibt. Der Kontakt zu allen Gemeindemitgliedern ist mir wichtig!!! Ich bin als Verkäuferin beim Lasaner Bäcker tätig. Ich bin seit sieben Jahren Witwe, habe zwei Söhne und zwei Enkelkinder.



Jürgen Mähl (67 Jahre) aus Kröslin

Besonders wichtig sind mir die gemeinschaftlichen Aktivitäten und Veranstaltungen in der Kirchengemeinde. Ehrenamtlich engagiere ich mich für die Außenpflege der Kirchengrundstücke und unterstütze die baulichen Maßnahmen in der Kirchengemeinde. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und im Kirchenposaunenchor. Hier bin ich schon über 50 Jahre dabei.



René Marquardt (41 Jahre) aus Groß Ernhof

Ich lebe mit meiner Familie in dieser Gemeinde. Wir sind mit diesem Landstrich stark verwurzelt. Wir bewirtschaften den Bauernhof, der bereits meinen Urgroßeltern gehörte. Weil wir hier leben und arbeiten, möchte ich mich auch im Kirchengemeinderat engagieren. Ich glaube an Gott und die Arbeit im Kirchengemeinderat ist mir wichtig. Mir gefällt es gut, dass es in unserer Gemeinde auch Angebote für Kinder gibt und sie so etwas von Kirche und Glaube erfahren können.



Falk Morgenstern (43 Jahre) aus Buddenhagen

Ich möchte die Kirche näher an die Menschen bringen und hier speziell zu den Kindern. Gott und die Kirche sollte nicht nur ein Auffangbecken, sondern eine aktive Institution und Wegbereiter für die heranwachsenden Menschen sein. Insbesondere die Flut der Medien und die vielen negativen Berichterstattungen bringen Menschen auseinander. Die Kirche hält diese aber zusammen und dafür möchte ich mich einsetzen.



Martina Perlit (56 Jahre) aus Freest

Rege Gespräche mit Älteren und Jugendlichen finde ich wichtig am Gemeindeleben. Weiterhin wichtig finde ich, dass Traditionen fortgesetzt werden. Ich engagiere mich ehrenamtlich in der Bläsermusik und würde mich sehr über neue Jungbläser freuen. Im Kirchengemeinderat möchte ich mich dafür einsetzen, noch mehr Augenmerk auf die ältere Generation zu setzen, denn sie haben uns dahin geführt, wo wir heute sind.

KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN



Juliane Thurow (37 Jahre) aus Spandowerhagen

Am Gemeindeleben ist mir ein gutes Miteinander von Jung und Alt besonders wichtig. An der Krösliner Kirchengemeinde gefallen mir die vielfältigen Zusammenkünfte, z.B. der lebendige Adventskalender. Ehrenamtlich engagiere ich mich bereits in der FFW Freest und im Elternrat der Klasse meines Sohnes. Ich habe mich neu entschieden beim Kirchengemeinderat mitzuarbeiten, um auch wieder junge Leute für das Gemeindeleben zu begeistern.

RÜCKBLICK



Konfirmationsjubiläum am 14. August 2016

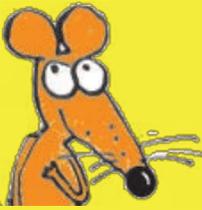


Jubilare der Goldenen Konfirmation



Jubilare der Gnadenkonfirmation

(Fotos Werbestudio Thurow, Nachbestellung unter info@werbestudio-thurow.de)



Hallo Kinder,

hier quasselt wieder Chris, die Kirchenmaus. Tja, mit dem Sommer ist es nun endgültig vorbei. Wenn es so weiter stürmt, komme ich gar nicht mehr vor die Kirchentür. Dabei ist es so schön im Herbst durch die Blätterhaufen zu rascheln. Ich hoffe, Ihr genießt das auch! Überhaupt ist im Herbst eine Menge los. Letztens war doch die Kirche voll mit leckeren Dingen: Äpfel, Birnen, Körner, Kürbisse, Kartoffeln – alles was das Mäuseherz begehrt... (Kürbis allerdings mag ich ehrlich gesagt gar nicht.) Zum Erntedankgottesdienst war das, aber keine Angst, ich weiß schon, dass das nicht für mich bestimmt war. Überhaupt freue ich mich noch mehr auf einen weiteren festlichen Höhepunkt. Ich steh' nämlich auf Superhelden. Jetzt wundert Ihr Euch, wen ich da meine. Also er ist zwar nicht wahnsinnig stark, kann auch nicht fliegen oder hat sonstige Superkräfte, aber er hat

einem armen Mann in Not geholfen und das ist doch heldenhaft, meine ich. Wisst Ihr schon, von wem ich rede? Genau, Martin von Tours, der römische Soldat, der seinen Mantel teilte, um einem armen, frierenden Mann einen Teil zu geben. Ich wäre auch gern so hilfsbereit, aber ich bin ja kein römischer Soldat und einen roten Mantel habe ich auch nicht. Keine Chance für eine kleine Kirchenmaus wie mich zu einem Vorbild für Hilfsbereitschaft zu werden. Oder habt Ihr eine Idee, wie ich das schaffen könnte?

Zum Knobeln gibt es diesmal ein Suchsel, das heißt Ihr müsst acht Wörter finden, die zu dem Fest am 11. November passen. Wer die Wörter zusammen mit Name und Adresse im Gemeindebüro der Christophorus Kirche abgibt, kann wieder etwas gewinnen. Aus den richtigen Einsendungen vom letzten Mal haben wir das Los gezogen und Max Peter Dinse aus Kröslin hat gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

**Viel Glück und Tschüss,
Euer Chris!**

Freud und Leid

Bestattungen - Eva Olwig (88), Käthe Saß (96),
Brunhilde Schönrock (85), Irmgard Roggow (82),
Erhard Lettow (79), Hildegard Michaelis (87)

Trauungen - Falko & Christin Haase, geb. Baltsch
Jaqueline & Kai Viergutz, geb. Müller

Rosen-Hochzeit - Jörn-Peter & Rose-Marie Spießwinkel

Taufen - Sofia Pischtschan, Jonny Viergutz

Umgemeindung - Enrico Dinse, Juliane und Max Thurow

Wiederaufnahme - Marianne Löper

*„Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!“*

Jochen Klepper, 1938 (EG 16,1)